

der Regel gleich im Walde, um den Transport zu erleichtern. Bei Hölzern, die zu Trägern und Balken dienen sollen, ist beim Beschlagen darauf zu sehen, die Dimensionen so zu wählen, daß nachher im Bau die Nordseite nach Oben gelegt werden kann; denn in der Regel sind die Bäume nach der entgegengesetzten Seite hin gekrümmt, und setzen demnach, in der angegebenen Lage, dem Drucke von Oben eine größere Gewalt entgegen.

Beschleunigte Bewegung nennt man diejenige, welche in jedem Augenblicke eine andere wird, während bei der gleichförmigen die erste Geschwindigkeit beibehalten wird. Man unterscheidet zwei Arten der beschleunigten Bewegung, nämlich die gleichförmige und ungleichförmige. Bei ersterer bewegt sich ein Körper so, daß er in allen, auch noch so kleinen, gleich großen Zeittheilchen einen gleichen Zusatz an Geschwindigkeit erhält; bei letzterer ist diese Zunahme in gleichen Zeiten nicht gleich groß.

Beschnittene Steine sind solche Ziegelsteine, denen, vor dem Brennen, durch das Beschneiden, welches in der Regel nur in einem Abschleifen besteht, eine besonders ebene Oberfläche gegeben wird. Es geschieht diese Arbeit vornehmlich bei den Verblendungssteinen (s. d. A.).

Beschuhen. Wenn einzurammende Pfähle ein hartes und steiniges Erdreich durchdringen müssen, wird ihre Spitze mit einem Eisen versehen, welches Schuh (s. d. A.) heißt, daher Beschuh die Befestigung dieses Eisens.

Beschütten. Das Einbringen der aufzubewahrenden Gegenstände in ein Magazin. Man sagt daher, ein Magazin mit Getreide, Salz und anderen losen Artikeln beschütten.

Beschweren für belasten.

Beseitigen. Gebraucht man häufig für Abnehmen der Rüstung. Daher sagt man in den Anschlägen: „für das Leihen, Aufstellen und Beseitigen der Rüstung.“

Bespicken. Das Eindringen kleiner Ziegelstücke in eine Lehmwand, um dem darauf zu bringenden Abputz Haltbarkeit zu geben. Es gehört dieses Mittel zu den wirksamsten von allen vorgeschlagenen, obgleich eine völlige Haltbarkeit des Abputzes auf Lehmwänden nicht zu erreichen ist.

Bei den Lehm-dächern, die unter dem Namen Speckdächer aufgeführt sind, kommt gleichfalls ein Bespicken mit kurzen Strohhalmen vor.

Bestoßen. Das erste grobe Bearbeiten eines Holzes, welches gehobelt werden soll, mit dem Schrubhobel (s. d. A.).

Bethaus, ein zu kirchlichen Zwecken bestimmtes Gebäude, das aber in seiner Größe dem Bau einer Kirche nachsteht, oder gar nicht in einem für Kirchen passenden Styl errichtet ist.

Betheeren, siehe Theeren.

Béton. Mörtel aus dünnem Sandkalk, mit untermischten Ziegelstücken, bestehend. Man gebraucht ihn unter dem Wasser, um bei Grundbauten die Fugen, früher hineingebrachter Steine, damit auszugießen und vollzufüllen.

Betrag so viel als Summe.

Betragen. Das Aufbringen von Materialien auf horizontale Flächen, in der Regel auf Decken, um sie wärmer zu machen. So werden Gewölbe mit Schutt, gestakte Balkendecken mit Strohhalm und Schutt betragen.

Betrocknen. Auf der Oberfläche trocken werden; viele Materialien sind dagegen zu schützen. So z. B. der gelöschte Kalk durch das Aufdecken von Brettern oder Aufschütten des Sandes, die Delfarbe, indem man darauf Wasser gießt, und dergl. mehr.

Bette. Die untere Fläche in einem Flusse, in einem Graben, einer Rinne, einem Kanal, überhaupt im fließenden Wasser.

Betünchen für Abweissen, auch für ausschlemmen (s. d. A. A.).

Bettung nennt man die Unterlage, welche man unter ein Fundament macht, in Fällen, wo man dem Grunde nicht gehörige Haltbarkeit zutraut. Sie besteht in der Regel darin, daß man Steinstücke, mit großen Hämmern, fest zusammen und in den Grund hineinschlägt.

Beulen am Holze, auch **Rosen** genannt, sind Mittel, den Werth des Holzes zu beurtheilen, siehe Güte des Holzes.

Bewähren für Dauer verschaffen. Der Feuerheerd z. B. wird mit dem Heerdringe bewährt.

Bewaldrechten. Das erste grobe Beschlagen der Stämme, das Abnehmen der Rinde und des Wipfels im Walde selbst. Es ist nicht immer nöthig, diese Arbeit vor dem Beschlagen vorzunehmen, und geschieht nur, wenn man den Transport erleichtern, oder das Anstocken des Splintes (s. d. A.) unter der Rinde verhüten will.

Bewegliche Rollen. Diejenigen, welche in der losen Flasche eines Flaschenzuges (s. d. A.) sich befinden. Sie haben ihren Namen erhalten, weil sie ihren Ort verändern, indem sie gleichzeitig mit der Last in die Höhe gehen.

Bewehren, gleichbedeutend mit befriedigen.